

(19)



(11)

EP 2 555 185 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

06.02.2013 Patentblatt 2013/06

(51) Int Cl.:

G10D 7/06 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **12002376.7**

(22) Anmeldetag: **29.03.2012**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**

Benannte Erstreckungsstaaten:

BA ME

(71) Anmelder: **Rodewald, Gerwin**
56077 Koblenz (DE)

(72) Erfinder: **Rodewald, Gerwin**
56077 Koblenz (DE)

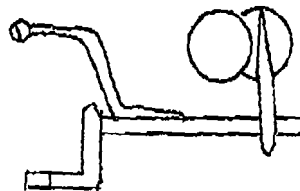
(30) Priorität: **30.03.2011 DE 202011004554 U**

(54) **Komfortmechanik am Englischhorn**

(57) Das Englischhorn, ein mit der Oboe verwandtes Holzblasinstrument, bereitet Probleme für die rechte Hand, die sich aufgrund der Länge des Instruments beim Spielen in einer angespannten Haltung befindet. Diese

Haltung wird dadurch verbessert, daß die Mechanik so gestaltet wird, daß der Abstand des Drückers für den rechten Zeigefinger zur Spitze des Mundstücks statt 50-52 cm nur 45-47 cm beträgt.

Abb. 1



EP 2 555 185 A2

Beschreibung

- [0001]** Das Englischhorn gehört zu den Holzblasinstrumenten, es ist mit der Oboe verwandt, eine Quinte tiefer gestimmt und wird von Oboisten gespielt. 5
- [0002]** Die Mechanik ist aufgebaut wie die der Oboe, die Griffe sind die gleichen, nur die Abstände zwischen den Tonlöchern sind aufgrund der tieferen Stimmung größer. 10
- [0003]** Die am häufigsten auftretende Schwierigkeit beim Spielen dieses Instruments ist die Haltung der rechten Hand. 10
- [0004]** Während bei der Oboe die Fis-Klappe, die vom rechten Zeigefinger betätigt wird, ca.31 cm von der Spitze des Mundstücks entfernt ist, beträgt diese Entfernung beim Englischhorn 50-52 cm. 15
- [0005]** Dies führt dazu, daß in der rechten Hand leicht Verspannungen auftreten, die bei zeitintensivem Musizieren zu Entzündungen führen können. 20
- [0006]** Diese Problem wird dadurch gelöst, daß die Drücker der Klappen der rechten Hand um ca.5 cm nach oben versetzt werden, d.h. Der rechte Zeigefinger betätigt die Fis-Klappe nicht mehr über einen ca. 4,5 cm unterhalb des Tonloches liegenden Drücker (Abb.2), sondern der Drücker liegt direkt am Tonloch, etwas nach oben versetzt (Abb.1). Der Abstand zur Mundstückspitze beträgt hier 45-47 cm. 25
- [0007]** Die E-Klappe (Abb.3) bekommt einen Drücker, der ca.3 cm unterhalb des Fis-Drückers liegt, die D-Klappe (Abb.4) ebenfalls. Abb.5 zeigt die Gabel-F-Klappe, die sowohl von der E-Klappe als auch von der D-Klappe geschlossen wird. 30
- [0008]** Der Drücker der F.Klappe (Abb.6) liegt zwischen D-und E-Drücker. Der zweite Drücker dieser Klappe für den linken kleinen Finger bleibt in seiner Position. 35
- [0009]** Die Drücker für C,Cis und Es sowie der Daumenhalter werden dementsprechend nach oben versetzt. 40

Patentansprüche

1. Mechanik am Englischhorn für die rechte Hand, **dadurch gekennzeichnet,** **daß** der Abstand des Fis-Drückers für den rechten Zeigefinger zur Spitze des Mundstücks 45-47 cm beträgt. 45

50

55

Abb. 1

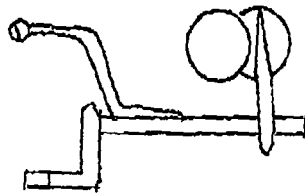


Abb. 2

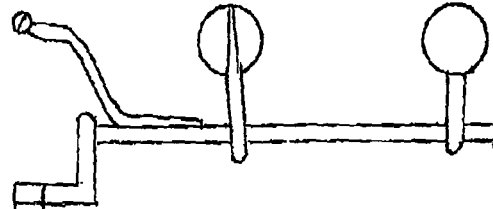


Abb. 3

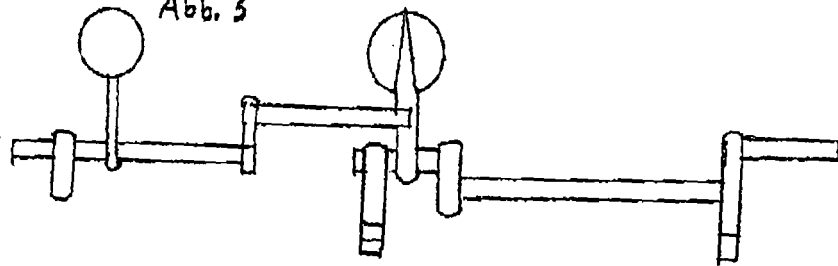


Abb. 4

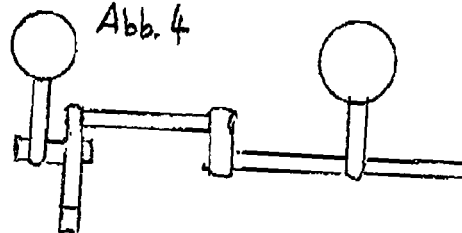


Abb. 5

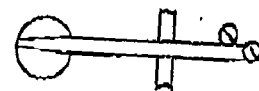


Abb. 6

